



Mit Guten-Morgen-Musik der „Rabenbrüder“ wurde das Burgspektakel am Sonnabend eröffnet.



Der Gaukler „Laut'n Hals“ überraschte die Besucher mit allerhand Witz und Trickserei.



Etwas derber ging es bei den Ritterkämpfen um Ruhm und Ehre mit den „Pleißer Rittern“ zu.

Mittelalterliches Spektakel zieht Besucher in die Egelner Mulde

Burg in der Hand von Gauklern und Rittern

Bereits zum 13. Mal fand am Wochenende das mittelalterliche Burgspektakel auf der Wasserburg in Egelstätt statt. Zwei Tage war die Burg in der Hand von Spielleuten, Gauklern, Rittern und Co. Alle zusammen lockten auch in diesem Jahr wieder die Besucher an.

Von Nadja Bergling

Egelstätt. Wo vor einer Woche noch schottische Musik zu hören und irische Tänze zu sehen waren, eroberten an diesem Wochenende ganz andere Gestalten die Wasserburg in Egelstätt. Lange Gewänder, spitze Schwerter, der Geruch von Met und herzhaften Speisen prägten das Bild der über 800 Jahre alten Burganlage. Bereits zum 13. Mal fand das mittelalterliche Burgspektakel nun schon statt. Und in diesem Jahr meinte es auch das Wetter ganz gut mit den Fans von Minnegesang, Gauklerei und Ritterkämpfen.

Eröffnet wurde das mittelalterliche Treiben mit Guten-Morgen-Musik der „Rabenbrüder“. Mit seinen Späßen hatte auch schnell der Gaukler „Laut'n Hals“ das Publikum auf seiner Seite. Etwas derber ging es dann bei Ritterkämpfen mit den „Pleißer Rittern“ um Graf Moritz von Bärenfels zu.

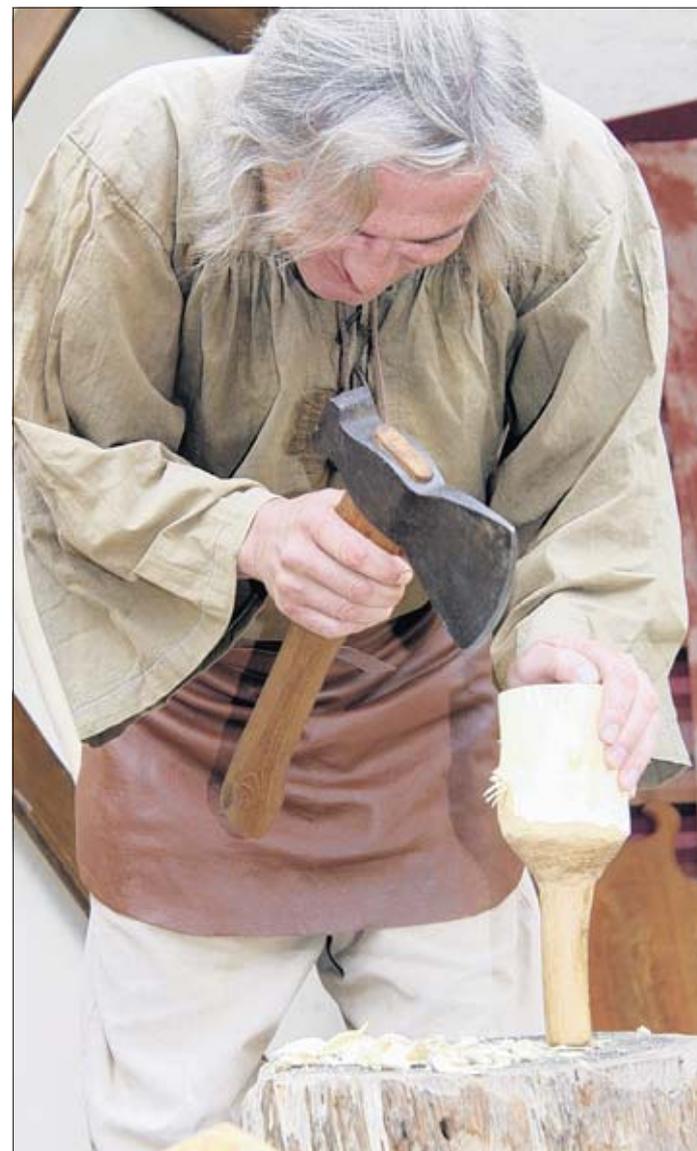
Es folgten historische Klänge, fantasievolle Geschichten und interessante Auftritte, so dass die großen und kleinen Besucher auf der Wasserburg voll auf ihre Kosten kamen. Eine mystische Nacht rundete das Spektakel mit Feuerzännen und mittelalterlichen Klängen ab.



Mächtig eingeeizt wurde den Besuchern des Burgspektakels von Graf Moritz von Bärenfels und der Rittertschaft.
Fotos (6): Nadja Bergling



Schon auf der Unterburg hatte das mittelalterliche Volk so manches Zelt aufgebaut, bot Waren feil und zeigte altes Handwerk.



Altes Handwerk konnte man auf dem mittelalterlichen Markt bestaunen.